

Handbuch

USB Treiber-Installation



Release

1.0

© 02/2003 by Wiesemann & Theis GmbH

Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation

Irrtum und Änderung vorbehalten:

Da wir Fehler machen können, darf keine unserer Aussagen ungeprüft verwendet werden. Bitte melden Sie uns alle Ihnen bekannt gewordenen Irrtümer oder Mißverständlichkeiten, damit wir diese so schnell wie möglich erkennen und beseitigen können.

Führen Sie Arbeiten an bzw. mit W&T Produkten nur aus, wenn Sie hier beschrieben sind und Sie die Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Eigenmächtiges Handeln kann Gefahren verursachen. Wir haften nicht für die Folgen eigenmächtigen Handelns. Fragen Sie im Zweifel lieber noch einmal bei uns bzw. Ihrem Händler nach!

Die seriellen W&T USB-Interfaces sind, außer unter Linux, unter den verschiedenen Betriebssystemen nur mittels spezieller Treiber ansprechbar. Diese Treiber unterliegen sowohl hinsichtlich ihrer technischen Features, als auch hinsichtlich der Zahl und Art der unterstützten Betriebssysteme, einer ständigen Weiterentwicklung.

Aus diesem Grunde stellt W&T die aktuellen Treiber und Softwareinstallations-Anleitungen auf den Datenblattseiten der USB-Interfaces im Internet unter <http://www.wut.de> zur Verfügung.

Während Linux ab Kernel-Version 2.4 die Interfaces direkt ohne zusätzliche Treiber unterstützt, installiert der Treiber auf Windows 98 / ME und Windows 2000 / XP - Systemen virtuelle COM-Schnittstellen, über die auf die seriellen Schnittstellen der Interfaces zugegriffen werden kann.

Detaillierte Informationen zur Installation und zur Konfiguration der Treiber unter den verschiedenen Betriebssystemen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Inhalt

Windows 98 / ME

Installation 5
Deinstallation 11

Windows 2000 / XP

Installation 13
Deinstallation 21

Installation unter Windows 98 / ME

Die Installation der Treiber geschieht weitgehend automatisiert. Im Verlauf der Installation muß lediglich der Pfad angegeben werden, unter dem die Treiberdateien zu finden sind. In der Regel handelt es sich dabei um das Diskettenlaufwerk, wenn die auf Diskette mitgelieferten Treiber installiert werden sollen.

Nach erstmaligem Anschluß des USB-Interfaces an den PC meldet Windows mit den zwei folgenden Fenstern, daß eine neue Hardware-Komponente gefunden wurde und für diese Komponente ein Treiber installiert wird:



Bestätigen Sie die Treiber-Installation mit *Weiter* und lassen Sie Windows nach einem passenden Treiber für das angeschlossene Gerät suchen:



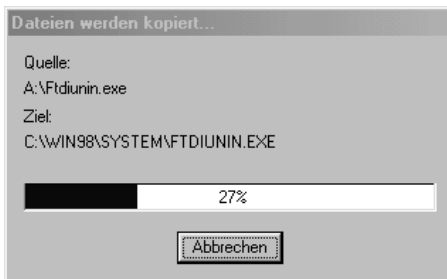
Geben Sie anschließend den Pfad an, unter dem Windows die Treiber findet:



Windows bestätigt anschließend, daß die zum Gerät gehörende Datei *ftdibus.inf* gefunden wurde. Starten Sie die Installation des Treibers mit *Weiter*:



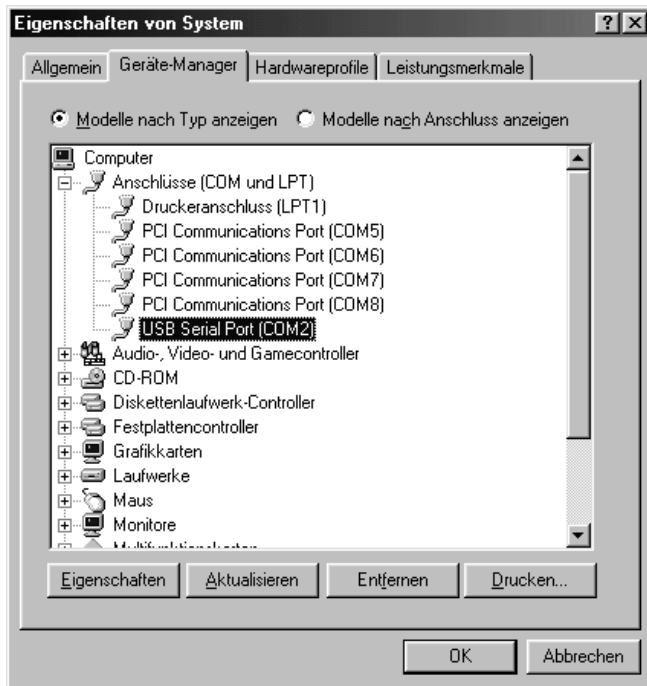
Windows kopiert daraufhin die erforderlichen Dateien...



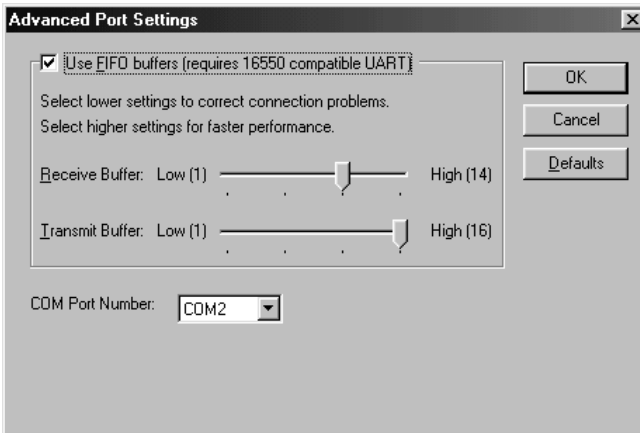
...und fordert Sie anschließend auf, die Treiber-Installation mit *Fertig stellen* zu beenden:



Nach erfolgter Installation finden Sie unter *Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> System -> Geräte-Manager -> Anschlüsse (COM und LPT)* einen Eintrag für das eingerichtete USB-Interface - im Beispiel unten als COM2:



Durch einen Doppelklick auf diesen Eintrag läßt sich das Interface konfigurieren, wobei die unter *Anschluß-Einstellungen* gesetzten Werte in der Regel von der in der entsprechenden Anwendung gewählten Konfiguration überschrieben werden. Interessant ist in diesem Zusammenhang eigentlich nur die unter *Erweitert* vorgesehene Möglichkeit, den dem Interface zugewiesenen COM-Port zu verändern:



Warnhinweis:

Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, daß eine COM-Port-Nummer nicht mehrfach vergeben wird. Diese Möglichkeit besteht in Fällen, in denen nicht permanent alle installierten seriellen Devices im oder am PC in Betrieb sind. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn zusätzliche virtuelle COM-Schnittstellen über ein Netzwerk eingerichtet und zur Zeit nicht mit dem PC verbunden sind. Falls der zugehörige Treiber die Ressourcen wieder freigibt, wenn die Komponente nicht angeschlossen ist, besteht die Möglichkeit eine COM-Port-Nummer auszuwählen, die eigentlich schon vergeben ist und bei Wiederanschluß des Gerätes reaktiviert wird.



In diesem Fall existiert dann ein COM-Port mehrfach und Windows quittiert den Versuch, die Schnittstelle zu öffnen im günstigsten Fall mit einer Fehlermeldung.

Deinstallation unter Windows 98 / ME

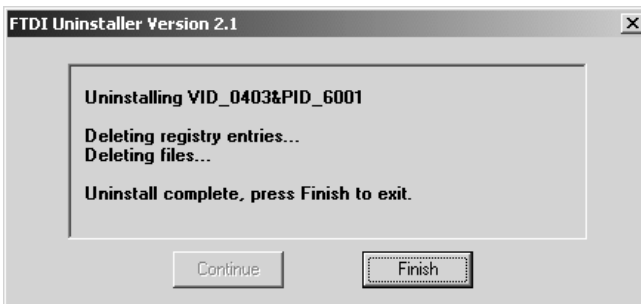
Die Deinstallation der Treibersoftware geschieht unter *Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Software*. Wählen Sie aus der Geräteliste das zu deinstallierende Interface aus und bestätigen Sie die Auswahl mit *Hinzufügen/Entfernen...*



Falls das Interface noch nicht vom PC getrennt wurde, so sollten Sie dies vor Deinstallation des Treibers vornehmen und das folgende Fenster quittieren:



Bestätigen Sie im folgenden Fenster das Löschen der Treiberdateien:



Damit ist die Deinstallation der Treiber beendet.

Installation unter Windows 2000 / XP

Die Installation der Treiber geschieht weitgehend automatisiert. Im Verlauf der Installation muß lediglich der Pfad angegeben werden, unter dem die Treiberdateien zu finden sind. In der Regel handelt es sich dabei um das Diskettenlaufwerk, wenn die auf Diskette mitgelieferten Treiber installiert werden sollen.

Nach erstmaligem Anschluß des USB-Interfaces an den PC meldet Windows mit den zwei folgenden Fenstern, daß eine neue Hardware-Komponente gefunden wurde und für diese Komponente ein Treiber installiert wird:



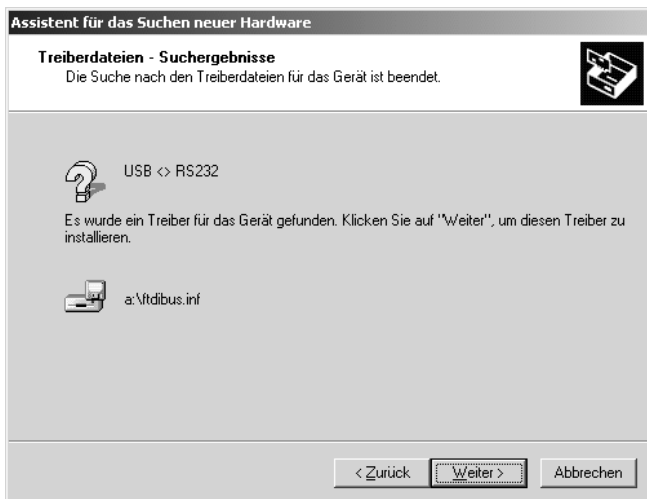
Bestätigen Sie die Treiber-Installation mit *Weiter* und lassen Sie Windows nach einem passenden Treiber für das angeschlossene Gerät suchen:



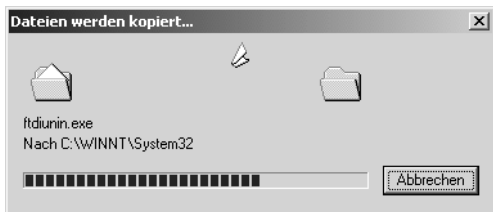
Geben Sie anschließend den Pfad an, unter dem Windows die Treiber findet:



Windows bestätigt anschließend, daß die zum Gerät gehörende Datei *ftdibus.inf* gefunden wurde. Starten Sie die Installation des Treibers mit *Weiter*.



Windows kopiert daraufhin die erforderlichen Dateien...



...und fordert Sie anschließend auf, die Treiber-Installation mit *Fertig stellen* zu beenden:



Nach Installation des Treibers ist zusätzlich noch die Installation der COM-Umlenkung erforderlich, die für das serielle Interface einen virtuellen COM-Port einrichtet. Dieser Vorgang wird automatisch nach Installation des Treibers gestartet und erfordert dieselben Eingaben, wie bei der Treiber-Installation.



Lassen Sie Windows nach einem passenden Treiber für das angeschlossene Gerät suchen:



Geben Sie anschließend den Pfad an, unter dem Windows die Treiber findet:



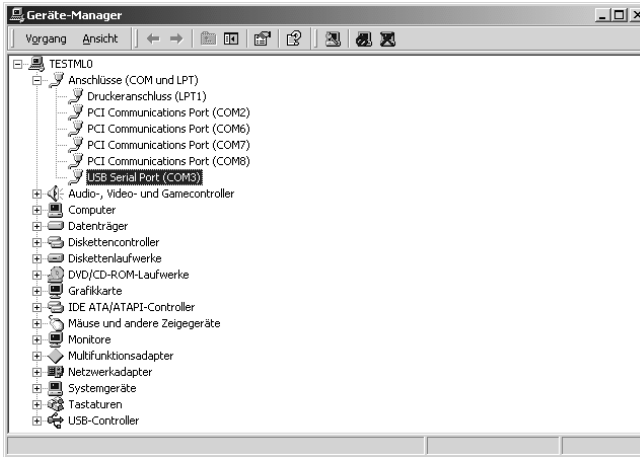
Windows bestätigt anschließend, daß die zum Gerät gehörende Datei *ftdiport.inf* gefunden wurde. Starten Sie die Installation des Treibers mit *Weiter*:



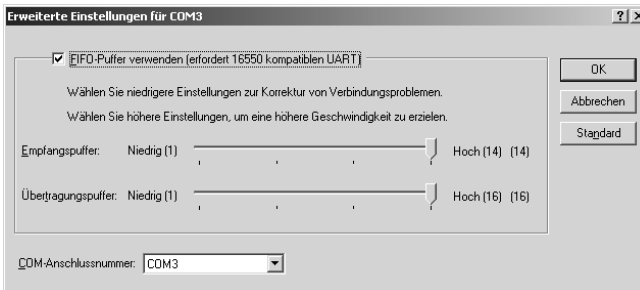
Windows fordert Sie anschließend wiederum auf, die Treiber-Installation mit *Fertig stellen* zu beenden:



Nach erfolgter Installation finden Sie unter *Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> System -> Hardware -> Geräte-Manager -> Anschlüsse (COM und LPT)* einen Eintrag für das eingetrigete USB-Interface - im Beispiel unten als COM3:



Durch einen Doppelklick auf diesen Eintrag läßt sich das Interface konfigurieren, wobei die unter *Anschluß-Einstellungen* gesetzten Werte in der Regel von der in der entsprechenden Anwendung gewählten Konfiguration überschrieben werden. Interessant ist in diesem Zusammenhang eigentlich nur die unter *Erweitert* vorgesehene Möglichkeit, den dem Interface zugewiesenen COM-Port zu verändern.



Warnhinweis:

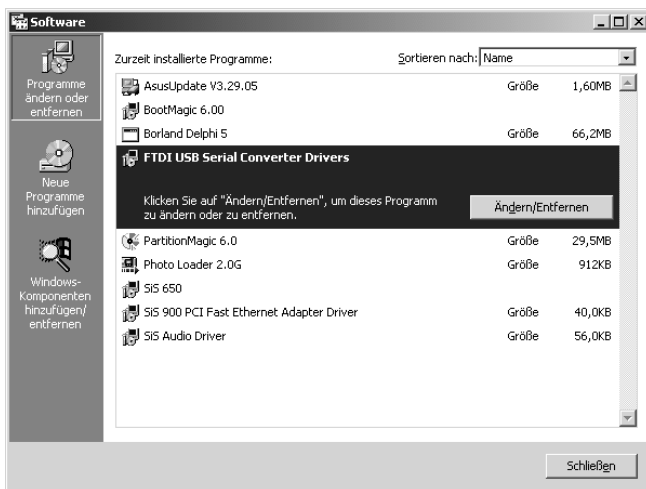
Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, daß eine COM-Port-Nummer nicht mehrfach vergeben wird. Diese Möglichkeit besteht in Fällen, in denen nicht permanent alle installierten seriellen Devices im oder am PC in Betrieb sind. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn zusätzliche virtuelle COM-Schnittstellen über ein Netzwerk eingerichtet und zur Zeit nicht mit dem PC verbunden sind. Falls der zugehörige Treiber die Ressourcen wieder freigibt, wenn die Komponente nicht angeschlossen ist, besteht die Möglichkeit eine COM-Port-Nummer auszuwählen, die eigentlich schon vergeben ist und bei Wiederanschluß des Gerätes reaktiviert wird.



In diesem Fall existiert dann ein COM-Port mehrfach und Windows quittiert den Versuch, die Schnittstelle zu öffnen im günstigsten Fall mit einer Fehlermeldung.

De-Installation unter Windows 2000 / XP

Die Deinstallation des Interfaces geschieht in zwei Schritten. Zunächst muß unter *Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Software* die Treibersoftware entfernt werden.



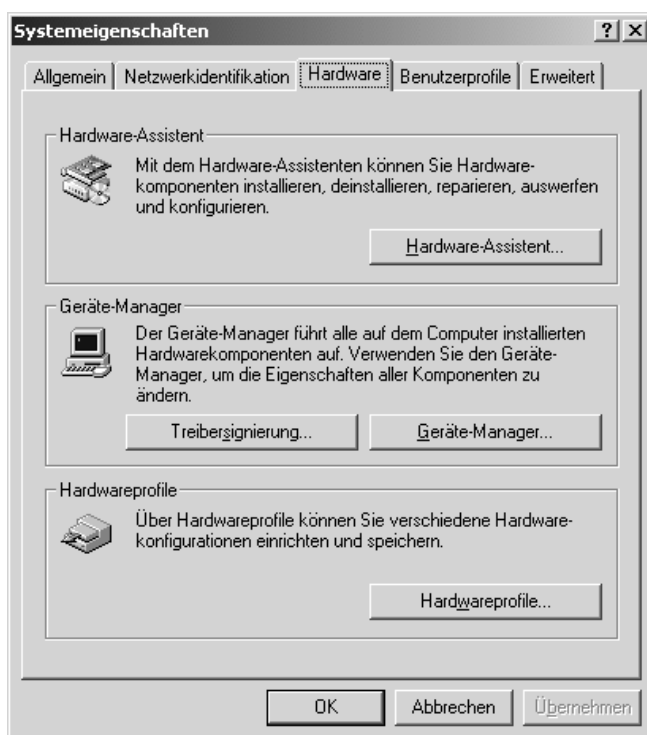
Falls das Interface noch nicht vom PC getrennt wurde, so sollten Sie dies vor Deinstallation des Treibers vornehmen und das folgende Fenster quittieren:



Bestätigen Sie im folgenden Fenster das Löschen der Treiberdateien:



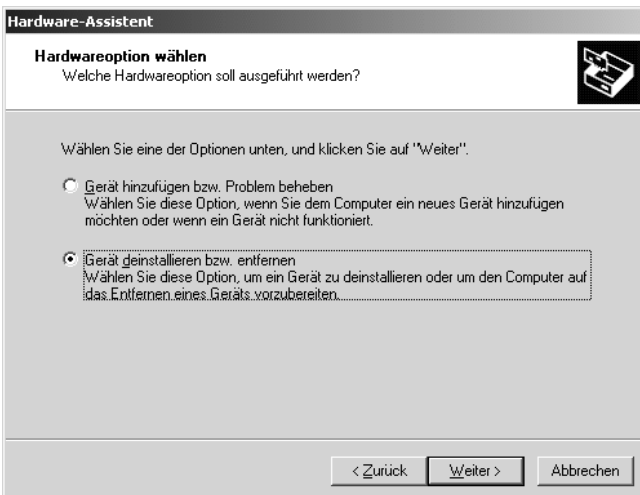
Damit ist die Deinstallation der Treiber beendet und es muß unter *Start -> Einstellungen -> Systemsteuerung -> System -> Hardware* noch die Hardware deinstalliert werden.



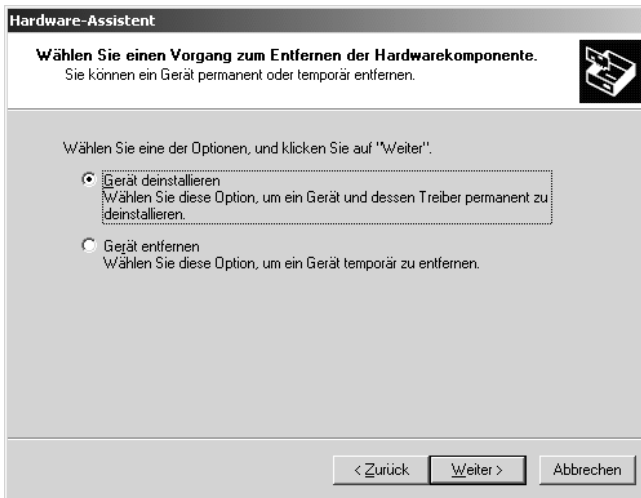
Starten Sie den Hardware-Assistenten und setzen Sie den Vorgang mit *Weiter* fort.



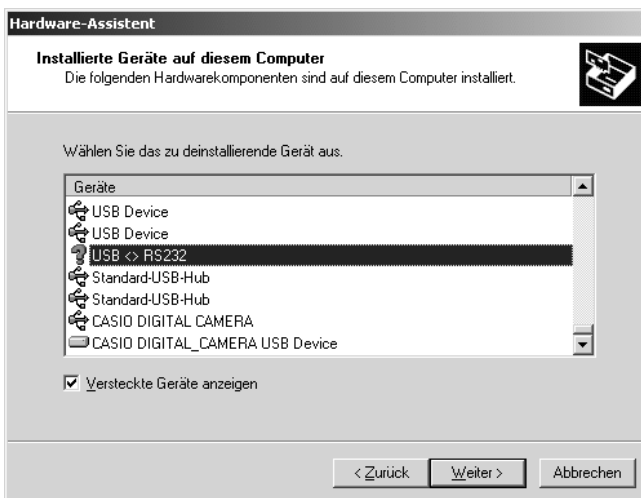
Aktivieren Sie den Eintrag *Gerät deinstallieren* und quittieren Sie mit *Weiter*:



Aktivieren Sie im folgenden Fenster ebenfalls den Eintrag *Gerät deinstallieren* und quittieren Sie wiederum mit *Weiter*:



Aktivieren Sie das Feld *Versteckte Geräte anzeigen*, wählen Sie aus der Geräteliste das zu deinstallierende Interface aus und bestätigen Sie die Auswahl mit *Weiter*:



Quittieren Sie im folgenden Fenster die korrekte Auswahl und starten damit den Start der Deinstallation:



Mit *Fertig stellen* beenden Sie die vollständige Deinstallation des Interfaces:

